

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

15.1.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 15. Januar 1901.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **30.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Johannisfeuer.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: Oswald Hande.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Heinrich Reiff.
Seine Frau	Luiſe Rachel-Bender.
Trude, beider Tochter	Ulwine Müller.
Georg von Hartwig, Baumeiſter, Vogelreuters Neffe	Fritz Herz.
Marikke, gen. Heimchen, Vogelreuters Pſegetochter	Idilie Gerhäuser.
Die Weßkalkene	Karoline Peſet.
Haſſte, Hülfsprediger	Siegfried Heinzel.
Plöb, Inſpektor	Wilh. Waſſermann.
Die Wamſell	Marie Wolff.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte ſtatt.

Anfang: **ſieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**
Kaſſe-Gröffnung: **halb 7 Uhr.**

Mittel-Preiſe.

Die Beſucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, ſich pünktlich zu Beginn der Vorſtellungen einzufinden, da man ſich ſonſt, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt ſehen müßte, den Zutritt bis zur nächſten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 16. Januar. Theater in Baden. 17. Abonnements-Vorſtellung.

Zum erſten Male: **Johannisfeuer.** Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Donnerſtag, den 17. Januar. Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). 30. Abonnements-Vorſtellung.

Neu einſtudiert: **Was Ihr wollt.** Luſtſpiel in fünf Akten von Shakespeare. Ueberſetzt von Schlegel. Neu eingerichtet von E. Kiliau. Ouverture und Zwiſchenaktmuſik von J. Tauſch. Die Lieder von W. Kalliwoda.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (33. bis mit 48. Abonnements-Vorſtellung) wollen bis längſtens **Dienſtag den 22. Januar**, jeweils in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtſeite, in Empfang genommen werden.

Die bis mit **22. Januar** nicht abgeholtten Karten werden an den darauffolgenden Tagen den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Betrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnung zuſteht.

Karlsruhe, den 14. Januar 1901.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.